

Dankeschön an die Freiwilligen

Baar Als Zeichen des Dankes und für den Informationsaustausch lädt das SRK Zug seine Freiwilligen regelmässig ein. Rund 50 folgten der diesjährigen Adventseinladung.

«Leise rieselt der Schnee», so tönte es Anfang Dezember glücklich und mit vereinten Stimmen aus dem Mehrzweckraum im Martinspark in Baar. Der Adventsanlass für die Freiwilligen darf als gelungenes Schlussbouquet von verschiedenen Anlässen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Zug im laufenden Jahr bezeichnet werden. Den musikalischen und festlichen Rahmen bildete das Zitherensemble Saitarella aus dem Ägerital. Ein Blickfang waren auch die weihnächtlich dekorierten Tische.

Zügig und mit grosser Leichtigkeit führte die Leiterin Freiwillige, Frieda Waldispühl Zindel, durch den offiziellen Teil. Ge-

schäftsleiterin Brigitte Bart erwähnte in einem kurzen Rückblick die zahlreichen Aktionen, Aktivitäten und Veranstaltungen anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Beeindruckendes freiwilliges Engagement

Die Freiwilligen des SRK Zug durften davon einerseits profitieren, waren andererseits aber auch gefordert. So beteiligten sie sich rege an der Roadshow des SRK im Rahmen der Zuger Messe sowie bei der Aktion «150 x Menschlichkeit». Hier ging es darum, 150 alleinstehenden Menschen im Kanton Zug einen Be-

such zu «schenken». Die Freiwilligen haben im laufenden Jahr in vielfältiger Art und Weise Freude und Abwechslung in den Alltag von Mitmenschen gebracht. So wurden beispielsweise an der Rosenaktion 25 480 Rosen verkauft. Mit dem Erlös aus dem Rosenverkauf werden seit vielen Jahren die Ausflüge mit Bewohnern aus den 15 Alters- und Pflegeheimen im Kanton Zug finanziert. Vom April bis Oktober durften 369 Bewohnerinnen und Bewohner einen unvergesslichen Nachmittag erleben. 82 Freiwillige des SRK begleiteten die Gäste. Davon waren 100 auf einen Rollstuhl, 128 auf einen Rollator angewiesen. 26 vorwiegend ältere Menschen

werden mindestens einmal pro Woche durch die Freiwilligen des Besuchs- und Begleitdienstes besucht. Im Fahrdienst wurden bis Ende Oktober 161 236 Kilometer gefahren und 6034 Stunden freiwilliges Engagement geleistet. Jeden Donnerstag wandern zwischen 60 und 100 Zugerinnen und Zuger beim Zuger Seniorenwandern mit. Im Aufbau befindet sich seit einigen Monaten das neue Tätigkeitsfeld «Jugendrotkreuz Zug».

Brigitte Bart und Frieda Waldispühl Zindel bedankten sich bei den Freiwilligen ganz herzlich für ihr grosses Engagement und betonten, dass es in der schnelllebigen Zeit nicht selbst-

verständlich ist, seine Zeit uneigennützig für andere Menschen einzusetzen.

Pflege der Geselligkeit und Austausch

Das gesellige Beisammensein hat traditionsgemäss eine wichtige Bedeutung. Bei Kuchen und Kaffee wurde viel gelacht, gesungen, geplaudert, und es wurden neue Kontakte geknüpft. Nach gut zwei Stunden verabschiedeten sich die vielen glücklichen und zufriedenen Gäste und verschwanden im dichten Nebel in alle Himmelsrichtungen.

Für SRK Zug:
Frieda Waldispühl Zindel



Freiwillige geniessen die gemeinsame Zeit am Adventsanlass des SRK Zug.

Bild: PD